

An den
Vorsitzenden des
HuFina der Gemeinde Erzhausen
Rodenseestr. 3

64390 Erzhausen

GfE - Gemeinsam für Erzhausen

Im Bensensee 4

64390 Erzhausen

info@gemeinsamfuererzhausen.de

www.gemeinsamfuererzhausen.de

Erzhausen, 30.11.2020

Anträge der Fraktion der <GfE> zum Haushalt 2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für die Fraktion der <GfE> stellen wir folgende Anträge zur Änderung des Haushaltsplans der Gemeinde Erzhausen:

A. Ergebnishaushalt:

1. Konsolidierung Ergebnishaushalt

Beschlussvorschlag:

Der Ergebnishaushalt für das Jahr 2021 ist zu konsolidieren.

Begründung:

Das Defizit im Ergebnishaushalt in der aktuell vorliegenden Fassung des HH 2021 weist noch ein negatives Ergebnis von 828 k€ aus.

Dies kann zwar durch den Ansatz der Nutzung ordentliche aber wohl auch außerordentliche Erträge aus 2019 noch reduziert werden, so wie wir aber verstanden haben, würde das Defizit dann aber immer noch bei ca. 100-150 k€ liegen.

Diesen Betrag gilt es auszugleichen.

Die Nutzung der Erhöhung der Grundsteuer ist zwar ein probates Mittel, sollte aber immer nur als letztmögliche Alternative genutzt werden. Es gilt vorher alle Produkte zu analysieren, die sich über in unserem Einflussbereich liegende Gebühren finanzieren (also z.B. Kitas, Friedhof, Abwasser, Hundesteuer, ...). Zudem sollten auch alle freiwilligen Leistungen des Ergebnishaushaltes (z.B. Zuschuss Schwimmbad Egelsbach, Vereinsförderung, Senioren, Bücherei ...) geprüft werden.

Auftrag an die Verwaltung: Wir bitten daher die Verwaltung, diese Listen für die nächste HuFinA am 3.12.2020 Sitzung vorzubereiten.

B. Finanzhaushalt:

2. Erschließungsbeiträge Rodensee II

Beschlussvorschlag:

Im Finanzhaushalt sind die Mittelzuflüsse aus den Erschließungsbeiträgen für das Baugebiet Rodensee II im HH 2021 aufzunehmen.

Begründung:

Die Erschließungsmaßnahme wurde in 2020 fertiggestellt und ist in 2021 abzurechnen.

3. Barrierefreiheit

Beschlussvorschlag:

Für die Barrierefreiheit der Annastr. ab Kiefernweg bis zur Hauptstr. sowie für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zur sichere Querung der Annastraße/Kiefernweg sowie im Bereich Elisabethenstraße-Rodenseestraße (Schulweg) sind Geldmittel für Planungs- und Umsetzungsleistungen in Höhe von 120.000 € im Haushalt 2021 einzuplanen (Erhöhung des jährlich geplanten Invests in Höhe von 80.000 € für Barrierefreiheit).

Begründung:

Nach Fertigstellung des Senioren und Pflegezentrums „Marie-Juchacz-Haus“ ist es zwingend notwendig, die wichtigen Achsen in Richtung Rathaus/Friedhof (Rodenseestr) und in Richtung Zentrum/Hauptstr. (Annastr.) sicher und barrierefrei zu gestalten. Zusätzlich sind die beiden Übergänge in Höhe Kiefernweg und in Höhe Elisabethenstr. neuralgische Punkte für eine sichere Querung für Senioren und Kinder auf dem Schulweg.

4. Neugestaltung „Annastraße“ im Rahmen des Projektes „Friedensanlage“

Beschlussvorschlag:

Im HH 2021 sind Mittel für Planungsaufwände von 20.000€ für die Entwurfsplanung der Neugestaltung des Grünstreifens an der Annastraße und den öffentliche Flächen am AWO Senioren und Pflege „Marie Juchacz-Haus“ bereitzustellen.

In Zusammenarbeit und unter Anhörung des Ortskundlichen Arbeitskreises und des Leitbild-Projektteams „Das kulturelle Gedächtnis von Erzhausen wertschätzen und ins Bewusstsein bringen“ unter Leitung des Projektpaten Hans Schmidt sollen erste Ideen und ein planerischer Entwurf mit externer Unterstützung durch einen Planer erarbeitet werden.

Der Beschluss wird mit eigener Drucksachenummer angelegt, um die entsprechende Beschlusskontrolle im Sitzungsdienst zu gewährleisten.

Die Entwürfe des Fachplaners sind nach vorheriger Prüfung durch den Gemeindevorstand zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss direkt vorzulegen.

Begründung:

Bereits im „Leitbild – Erzhausen 2030“ wurden unter dem Punkt Kultur als Schlüsselprojekt formuliert das „kulturelle“ Gedächtnis von Erzhausen wertzuschätzen und stärker ins Bewusstsein der Erzhäuserinnen und Erzhäuser zu bringen. In Zusammenarbeit mit dem Ortskundlichen Arbeitskreis der Gemeinde Erzhausen und dem entsprechenden Leitbild-Projekt ergibt sich hier die Gelegenheit bei der Gestaltung der Maßnahmen zur Barrierefreiheit und der Querung der Annastraße weitere gestalterische Maßnahmen auf dem angrenzenden Grünstreifen und den öffentlichen Flächen am AWO

Senioren und Pflege „Marie Juchacz-Haus“ zu realisieren.

Erste Vorstellungen des Leitbild-Projektes und des Ortskundlichen Arbeitskreise gibt es hierzu bereits. Eine Idee ist eine von Erzhäuserinnen und Erzhäusern gestifteten Friedensanlage inklusive einer Friedensallee, die den Wert von Frieden und Freiheit, Weltoffenheit und deren Bewahrung gegen antidemokratische und nationalistische Tendenzen immer wieder bewusst macht. Diese Anlage konnte auch zu einem Ort werden, wo die Partnerschaft zu unseren Partnerstädten ins Bewusstsein gebracht wird und einen weiteren, attraktiv gestalteten Ortsbereich schaffen, der als Begegnungs- und Kommunikationsstätte für jüngere und ältere Menschen fungiert gerade im Zusammenspiel mit dem Café „Sammeltasse“ und dem angrenzenden Kinderspielplatz.

5. Neuplanung Freizeitgelände

Beschlussvorschlag:

Im HH 2021 sind Mittel für Planungsleistungen i.H.v. 25.000€ für die (Neu-) Planung des Freizeitgeländes bereitzustellen.

Begründung:

Die aktuelle Planung für die Lage des Neubaus der KiTa Hainpfad macht es notwendig, das zukünftige Freizeitgelände weitgehend neu zu beplanen. Durch den KiTa-Neubau in seiner z.Z. geplanten Form wird ein Kinderspielplatz wegfallen, der eigentlich - als Ersatz für einen ursprünglich in der Straße In den Leimenäckern vorgesehen zusätzlichen Spielplatz - im Rahmen der Anlage des Freizeitgeländes ausgebaut und aufgewertet werden sollte. Die Gemeindevertretung schuldet den Kindern und Eltern in diesem Teil Erzhausens, dass rechtzeitig ein Ersatz für den wegfallenden Kinderspielplatz *geplant* und realisiert wird!

6. Durchgängigkeit des Weihergraben

Beschlussvorschlag:

Für die Herstellung der Durchgängigkeit des Weihergraben (3402-001) sind in 2021 insgesamt nur 20.000€ einzuplanen (Reduktion).

Begründung:

Nach Diskussionen im BauA ist die Maßnahme zwischenzeitlich auf die Möglichkeit der Prüfung und Planung des Verschlusses des Zulaufs aus östlicher Richtung gegenüber Bahnhof reduziert worden.

7. Herstellung Gehweg Industriestraße

Beschlussvorschlag:

Für die Herstellung Gehweg Industriestraße sind im HH 2021 Kosten in Höhe von 120.000€ einzuplanen.

Begründung:

Im HH 2020 wurden Mittel zunächst zurückgestellt. Im Protokoll des HuFinA vom 30.1.2020 ist vermerkt: „bei den Mitgliedern des HuFinA besteht Konsens, die Mittel in den Investitionshaushalt 2021 einzuplanen“.

8. Herstellung Beleuchtung Industriestraße

Beschlussvorschlag:

Für die Herstellung Beleuchtung Industriestraße sind im HH 2021 Kosten in Höhe von

80.000€ einzuplanen.

Begründung:

Im HH 2020 wurde Mittel zunächst zurückgestellt. Im Protokoll des HuFinA vom 30.1.2020 ist vermerkt: „bei den Mitgliedern des HuFinA besteht Konsens, die Mittel in den Investitionshaushalt 2021 einzuplanen“.

9. **Instandhaltung Halle der Vereine**

Beschlussvorschlag:

Für die Ersatzbeschaffung und den Einbau neuer Kunststofffenster (Doppelstegplatten) in der Halle der Vereine sind im HH 2021 Mittel in Höhe von 20.000€ einzuplanen. Weiterhin empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss, dass die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand beauftragt, auf möglichst wirtschaftliche Weise die spröde gewordenen Fenster zu ersetzen oder auf andere Weise ein eventuell bestehendes Risiko (z.B. von Sturmschäden durch Bersten der brüchigen Fenster) abzuwenden. Der Beschluss wird mit eigener Drucksachenummer angelegt, um die entsprechende Beschlusskontrolle im Sitzungsdienst zu gewährleisten.

Begründung:

Die Halle der Vereine ist eine zentrale Lagerstätte für viele Vereine in der Gemeinde. Die in der Halle eingebauten Kunststofffenster (Doppelstegplatten) sind durch Witterungseinflüsse brüchig und trüb geworden und sollten im Rahmen der Instandhaltung ersetzt werden.

Mit dem zweiten Teil des Beschlussvorschlags soll gleich der notwendige Auftrag der Gemeindevertretung an den Gemeindevorstand initiiert werden

10. **Konzept zur Audiovisuellen Live-Übertragung der öffentlichen Gremiensitzungen**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Konzept zur audiovisuellen Live-Übertragung der öffentlichen Gremiensitzungen (Gemeindevertreterersitzungen, Ausschüsse, ggf. auch Bürgerversammlungen) im Internet zu entwickeln und im ersten Schritt zumindest für eine Audioübertragung kurzfristig umzusetzen.

Satzungen und Geschäftsordnungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse sind entsprechend anzupassen. Entsprechende Mittel in Höhe von 10.000€ sind im HH 2021 einzustellen.

Des Weiteren ist zu prüfen, ob es sinnvoll wäre, diese Übertragungen zu speichern und im Nachgang öffentlich, für einen bestimmten Zeitraum – beispielsweise von 30 Tagen – zur Verfügung zu stellen.

Der Beschluss wird mit eigener Drucksachenummer angelegt, um die entsprechende Beschlusskontrolle im Sitzungsdienst zu gewährleisten.

Das Konzept des Gemeindevorstands ist zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung dem Haupt- und Finanzausschuss direkt vorzulegen.

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat die Nutzung digitaler Kommunikationsangebote deutlich steigen lassen und auch zu mehr Akzeptanz geführt. Eine Übertragung der öffentlichen Gremiensitzungen im Internet stellt ein zeitgemäßes und niederschwelliges Angebot zur Teilnahme für interessierte Erzhäuserinnen und Erzhäuser dar. Weiterhin wäre es auch ein Schritt hin zu mehr Barrierefreiheit und setzt ein deutliches Signal für Transparenz und Bürgernähe. Interessierte Menschen, die aus welchen Gründen auch immer nicht an den Sitzungen teilnehmen können, sind so in der Lage den Beratungen und Beschlüssen der öffentlichen Gremien von Erzhausen zu folgen.

Die vorhandenen Sitzungsprotokolle geben außerdem den Debattenverlauf nicht oder lediglich in gedrängter Form wieder. Dieser Debattenverlauf ist allerdings für das Verständnis einer Entscheidung elementar wichtig. Eine Übertragung, egal ob lediglich im Audioformat oder in audiovisuelle Form mit Ton und Bild stellen diese Zusammenhänge her. Politisch Interessierte, Journalist:innen und Mandatsträger:innen können bei Krankheit, Terminen oder einfach aus Recherchegründen Sitzungen live verfolgen oder bei zusätzlicher Speicherung zeitunabhängig im Nachgang abrufen und sich ein eigenes Bild machen.

11. Teilnahme an Initiative „Leon“ Hilfe-Inseln für Kinder

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Erzhausen wird Teil der Initiative „Leon“ Hilfe-Inseln der Polizei Hessen. Die Zusammenarbeit mit dem Projekt „Schutzburgen“ wird im Gegenzug beendet. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt sich mit der für Erzhausen zuständigen Polizeidirektion in Verbindung zu setzen, um die geeigneten Schritte zur Teilnahme in die Wege zu leiten.

Auf eine enge Abstimmung und Kooperation mit den Kindertagesstätten, der Lessingschule und den Elternbeiräten von KiTas und Grundschule ist zu achten, um eine erfolgreiche Einführung und nachhaltige Realisierung der Hilfe-Inseln zu gewährleisten. Sollten Kosten anfallen, die nicht aus dem HH 2021 finanziert werden können, wird die eigentliche Realisierung auf 2022 geschoben.

Der Beschluss wird mit eigener Drucksachenummer angelegt, um die entsprechende Beschlusskontrolle im Sitzungsdienst zu gewährleisten.

Erste Ergebnisse der Gespräche mit der Polizeidirektion sind zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung dem Sozial-, Kultur- und Sportausschuss direkt vorzulegen.

Begründung:

Das Projekt „Schutzburg“, das Kindern die Möglichkeit bieten soll, in Erzhausen an verschiedenen Stellen Hilfen zu erhalten, wurde von vielen anderen Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg Anfang 2006 auch durch die Gemeinde Erzhausen umgesetzt. Die „Schutzburgen“ sollten im Landkreis für Kinder eine Anlaufstelle sein, wenn sie Hilfe brauchen. Dieses Konzept hat sich aus unserer Sicht totgelaufen und ist nicht mehr – außer über die Aufkleber – im Ort und in den Köpfen präsent.

Zwischenzeitlich wird dieses Berliner Konzept in den Gemeinden des Landkreises zunehmend vom Konzept „Leon“ der Polizei Hessen abgelöst. Dieses Konzept setzt auf sogenannte „Hilfeinseln“.

Weitere Informationen zum Hilfe-Inseln-Projekt und Kinderkommissar Leon unter:

www.polizei.hessen.de/leon

12. Teilnahme am Audit „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand am Audit „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ des IHK-Forums Rhein-Main teilzunehmen.

Sollten Kosten anfallen, die nicht aus dem HH 2021 finanziert werden können, wird die eigentliche Realisierung auf 2022 geschoben.

Der Beschluss wird mit eigener Drucksachenummer angelegt, um die entsprechende Beschlusskontrolle im Sitzungsdienst zu gewährleisten.

Die Ergebnisse des Audits und sich daraus gegebenenfalls ergebende Handlungsfelder sind der Gemeindevertretung zur weiteren Verweisung in die zuständigen Ausschüsse vorzulegen.

Begründung:

Eine weitere Zielsetzung im „Leitbild – Erzhausen 2030“ ist, Erzhausen als einen

attraktiven Wohn- und Lebensstandort in der Metropolregion Rhein-Main zu positionieren. Das Audit „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ ist eine Initiative des IHK-Forums Rhein-Main und setzt genau hier an. Alle Kommunen in der Region Frankfurt Rhein Main können sich bei ihrer Industrie- und Handelskammer für die Auszeichnung bewerben. Bei der seit Juli 2018 gültigen Fassung der Auditierung werden insgesamt 38 Kriterien in den fünf Handlungsfeldern „Strategische Zielsetzung“, „Zuzug leichtgemacht“, „Beruf und Familie“, „Ausländische Fachkräfte“ und „Lebensqualität“ berücksichtigt. Für jedes Kriterium, das eine Kommune erfüllt, werden – je nach Gewichtung des Kriteriums – ein bis drei Punkte vergeben. Maximal kann eine Kommune 118 Punkte erreichen. Um das Zertifikat zu erlangen, muss sie mindestens 83 Punkte – insgesamt 70 Prozent - bekommen.

13. **Beteiligung an jährlicher ZAW-Müllsammelaktion des Landkreises Darmstadt-Dieburg „Herbstputz“**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Erzhausen beteiligt sich ab 2021 an der jährlichen ZAW-Müllsammelaktion „Saubere Landschaft“ / „Herbstputz“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand, die entsprechenden Maßnahmen zur Teilnahme in die Wege zu leiten, die ZAW-Müllsammelaktion im ersten Quartal 2021 auf September 2021 zu schieben und eventuell zusätzliche Mittel für wiederkehrende, jährliche Veranstaltungen ab dem HH 2022 einzuplanen.

Begründung:

Aktuell führt die Gemeinde Erzhausen unter sehr guter Beteiligung der örtlichen Gruppierungen und Vereine sowie interessierter Erzhäuserinnen und Erzhäuser alle zwei Jahre im Winter / Frühjahr eine Müllsammelaktion durch. Durch regelmäßige Müllsammelaktionen erleben viele Menschen das Problem des „wildes Mülls“ hautnah. Nur wer selbst einmal Unrat aus den Straßengräben herausgesammelt hat, weiß, wie mühsam diese Arbeit ist und wie groß die Massen sind, die sich ansammeln. Müll in Hecken, Sträuchern und Straßengräben sieht nicht nur unschön aus, sondern kostet uns alle deutlich mehr als eine ordnungsgemäße Entsorgung. Und nicht zuletzt leidet auch unsere Umwelt.

Eine saubere Gemeinde und eine müllfreie Landschaft sind also nicht nur für uns Menschen ein absoluter Wohlfühlfaktor – wir haben auch eine klare Verpflichtung gegenüber der Natur.

Ein neuer jährlicher Rhythmus und auch das neue Veranstaltungsdatum im September in Anlehnung an den „World Cleanup Day“ soll ein Zeichen für mehr Naturschutz und ein größeres Bewusstsein gegenüber der Umweltverschmutzung hier in Erzhausen setzen. Im Schulterschluss mit weiteren Kreiskommunen und durch diesen gemeinsamen Aktionstag wird dieses Zeichen um ein vielfaches stärker.

14. **Ersatzbeschaffung Movingheads Bürgerhaus gr. Saal**

Beschlussvorschlag:

Die eingeplanten Kosten für die Ersatzbeschaffung Movingheads (3104-032) in Höhe von 8.300€ sind aus dem HH 2021 zu streichen und in die Haushaltsplanung 2022 zu verschieben

Begründung:

Aufgrund der COVID19 Pandemie ist die aktuelle Vermietungssituation des gr. Saal stark zurückgegangen. Dies wird sicherlich auch noch für einen wesentlichen Teil des nächsten Jahres gelten. Daher sind die Investitionen in das Jahr 2022 zu verschieben.

15. Aufarbeitung Parket Bürgerhaus gr. Saal

Beschlussvorschlag:

Die eingeplanten Kosten für die Aufarbeitung Parket (3104-101) in Höhe von 18.000€ sind aus dem HH2021 zu streichen und in die Haushaltsplanung 2022 zu verschieben

Begründung:

Aufgrund der COVID19 Pandemie ist die aktuelle Vermietungssituation des gr. Saal stark zurückgegangen. Dies wird sicherlich auch noch für einen wesentlichen Teil des nächsten Jahres gelten. Daher sind die Investitionen in das Jahr 2022 zu verschieben.

16. Raumklimagerät Bauhof Kassenhäuschen

Beschlussvorschlag:

Die eingeplanten Kosten für ein Raumklimagerät Bauhof Kassenhäuschen (3104-034) in Höhe von 3.000€ sind aus dem HH 2021 zu streichen.

Begründung:

Es wird verstanden, dass sich das Kassenhäuschen im Bauhof im Sommer sehr stark aufheizt. Dennoch ist es aus energetischen Gründen eine Maßnahme, die seitens der GfE nicht sinnvoll erscheint. Der Betrieb im und am Kassenhäuschen erfordert es, dass die Tür ständig geöffnet wird und würde entsprechend damit die Wirkung des Raumklimagerätes nicht wirksam gestalten.

17. Schranke Bau- u. Recyclinghofs

Beschlussvorschlag:

Die eingeplanten Kosten für ein eine Schranke (wohl an der Ausfahrt) des Bau- u. Recyclinghofs (3104-205) in Höhe von 2.500€ sind aus dem HH2021 zu streichen.

Begründung:

Aktuell ist die Ausfahrt des Bauhofs durch ein Tor gesichert, welches während der Betriebszeiten offen ist. An der Zufahrt des Bauhofgeländes ergibt sich sehr häufig ein großer Rückstau, der dazu führt, dass Bürger, die nur (kostenfreie) Grünschnittabfälle entsorgen wollen, sich den Zugang über die Ausfahrt zu Nutze machen, da die Grünschnittcontainer hierüber einfach zugänglich sind. Es erschließt sich der GfE nicht, warum dieser einfache „unbürokratische“ Weg durch teure Kosten für eine Schranke – dies insbesondere hiernach auch weitere Kosten für Betriebe/Wartung etc. nach sich zieht - verhindert werden soll.

18. Anschaffung mobiler Sportgeräte

Beschlussvorschlag:

Im HH 2021 sind Mittel für den Ersatz von wegfallenden frei zugänglichen mobile Sportmöglichkeiten in Höhe von maximal 20.000€ bereitzustellen.

Begründung:

Durch den geplanten Neubau der KiTa Hainpfad und die Einfriedung des SVE Geländes fallen zukünftig Bolzplatz und Skaterbahn als Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche weg. Da auch die Planungen für das Freizeitgelände bis dato nicht abgeschlossen sind, ist das Freizeitangebot außerhalb des Sportgeländes stark eingeschränkt.

In Abstimmung mit dem KiJuPA ist die Anschaffung mobiler Sportgeräte durchzuführen (z.B. Skaterampe, mobiles Soccerfeld,..), um den Erzhäuser Jugendlichen zumindest

zeitweise "niedrigschwellige", vereinsunabhängige Möglichkeiten sportlicher Freizeitgestaltung anbieten zu können. Diese mobilen Sportgeräte sollen dann später in das Freizeitgelände integriert werden.

19. Natur- und Bewegungspfad

Beschlussvorschlag:

Im HH 2021 sind Mittel für die Unterstützung des Leitbildprojektes für die Umsetzung für des Natur- und Bewegungspfades in Höhe von maximal 10.000,-€ bereitzustellen.

Begründung:

Im HH 2020 wurde Mittel für den Natur- und Bewegungspfad aufgrund der aktuellen Planungssituation Neubau der KiTa Hainpfad respektive Freizeitgelände zurückgestellt. Von einigen Bürgern wurde nun die Initiative ergriffen, den Natur- und Bewegungspfad außerhalb des (zu planenden) Freizeitgeländes umzusetzen und mit privaten Mitteln zu finanzieren. Diese Initiative sollte seitens der Gemeinde entsprechend gewürdigt und gefördert werden.

20. Neugestaltung Ortseingang „Bahnhof“

Beschlussvorschlag:

Im HH 2021 sind Mittel für Planungsaufwände von 20.000€ für die Planung der Neugestaltung Ortseingang „Bahnhof“ bereitzustellen.

In Zusammenarbeit und unter Anhörung des Leitbild-Projektteams „Konzepte für öffentliche Plätze und Anlagen entwickeln“ unter Leitung des Projektpaten Till Naumann sollen erste Ideen und ein planerisches Entwurf mit externer Unterstützung durch einen Planer erarbeitet werden.

Der Beschluss wird mit eigener Drucksachenummer angelegt, um die entsprechende Beschlusskontrolle im Sitzungsdienst zu gewährleisten.

Die Entwürfe des Fachplaners sind nach vorheriger Prüfung durch den Gemeindevorstand zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss direkt vorzulegen.

Begründung:

Bereits im „Leitbild – Erzhausen 2030“ wurden unter dem Punkt Gemeindeentwicklung unsere Ortseingangsbereiche als Makel für das Gesamterscheinungsbild von Erzhausen erwähnt. Gerade im Zusammenspiel mit dem Leitbild-Projekt „Illumination des Parks in der Ostendstraße“ ergibt sich hier die Gelegenheit weitere Teile des Ortseingangs „Bahnhof“ gestalterisch anzugehen.

21. Illumination des Parks in der Ostendstraße

Beschlussvorschlag:

Im HH 2021 sind Mittel für die Unterstützung des Leitbildprojektes für die Umsetzung für Illumination des Parks in der Ostendstraße in Höhe von maximal 20.000€ bereitzustellen.

Begründung:

Im HH 2020 wurde Mittel zunächst zurückgestellt. Im Protokoll des HuFinA vom 30.1.2020 ist vermerkt: „bei den Mitgliedern des HuFinA besteht Konsens, die Mittel in den Investitionshaushalt 2021 einzuplanen“.

22. Archivierungssoftware (aus Zusatzliste Verwaltung)**Beschlussvorschlag:**

Die eingeplanten Kosten für die Archivierungssoftware (1203-001) in Höhe von 50.000€ sind aus dem HH 2021 zu streichen und in die Haushaltsplanung 2022 zu verschieben

Begründung:

In der dargelegte Kommentierung steht hierzu „Software Digitalisierung, Archivierung Papierarchiv Kosten noch nicht konkret“.

Die GfE ist der Meinung, dass hier zunächst ein Konzept seitens der Verwaltung erarbeitet und vorgelegt werden sollte, bevor hier Mittel in der HH eingestellt werden können.

Ihre <GfE>

Damit gute Ideen auch umgesetzt werden!

Roland Blüm
(Vorsitzender der Fraktion)